

Blutgas- und Elektrolytanalyse

Ringversuchsanbieter: ESFEQA GmbH
Heidelberg
Ringversuchsleiter: Dr. D. Groche

Gebrauchsanweisung

Hinweise:

Die Kontrollen für das Programm Blutgase und Elektrolyte sind gepufferte wässrige Lösungen und wurden mit definierten Konzentrationen von CO₂ und O₂ äquilibriert. Die Kontrollen enthalten kein humanes oder biologisches Material.

Einzelne Teile des Ringversuchsprogramms können im Unterauftrag vergeben werden. Die ESFEQA GmbH ist für die Arbeit des Unterauftragnehmers verantwortlich.

Die Ergebnisse der Probenanalyse dürfen erst nach Abschluss des Testzeitraums Kollegen aus anderen Laboratorien mitgeteilt werden.

Die Anmeldung und Teilnahme am Ringversuch gilt als Einverständnis mit den allgemeinen Geschäftsbedingungen der ESFEQA GmbH. Diese sind unter www.esfeqa.eu abrufbar.

1. Verwendungszweck

Die Proben sind für die externe Qualitätskontrolle (EQA) in medizinischen Laboratorien bestimmt. Sie werden zur quantitativen Analyse folgender Parameter eingesetzt:

Bicarbonate (HCO₃⁻), Calcium, Chlorid, Glukose, Harnstoff, Kalium, Kreatinin, Laktat, Magnesium, Natrium, pCO₂, pH, pO₂

2. Produktbeschreibung

Die Proben sind flüssig und gebrauchsfertig.

3. Lagerung und Stabilität

Die Proben sind bei +2 °C bis +8 °C aufrecht und verschlossen zu lagern. Die Stabilität wird bis zum auf dem Probenetikett genannten, spätesten Einsendeschluss der Ergebnisse für diesen Ringversuch gewährleistet.

Die Proben sind unmittelbar nach dem Öffnen zu analysieren. Calcium, Chlorid, Glukose, Laktat, Kalium, Natrium und Harnstoff sind nach dem Öffnen bis zu einer Stunde stabil.

4. Vorbereitung und Messung der Proben

Vor der Prüfung sind die Ampullen mindestens vier Stunden auf 20–25 °C zu temperieren.

Unmittelbar vor Gebrauch die Ampulle mehrmals vorsichtig wenden, um die Lösung zu mischen. Die Ampulle leicht anklopfen, damit sich die Flüssigkeit wieder am Boden sammelt.

Öffnen von Standardampullen: Zum Schutz vor Schnittverletzungen Mull, Tuch, Handschuhe oder einen geeigneten Ampullenöffner verwenden und die Ampulle durch Abbrechen der Spitze an der Sollbruchstelle öffnen.

Öffnen von Ein-Punkt-Ampullen mit rotem Punkt: Den unteren Teil der Ampulle so halten, dass der Daumen auf den roten Punkt zeigt. Die unterhalb des roten Punktes befindliche Markierung kennzeichnet die Sollbruchstelle der Ampulle. Den oberen Teil der Ampulle mit der anderen Hand greifen und den Daumen auf den roten Punkt positionieren. Nach hinten drücken, um die Ampulle an der Markierung unterhalb des roten Punktes abzubrechen.

Die Flüssigkeit aus der Ampulle unmittelbar in das Analysensystem einbringen und dabei die Anweisungen des Geräteherstellers zur Probenahme von Kontrollmaterial beachten. Direkte Aspiration, Übertragung mit einer Spritze oder Kapillarmodus-Techniken verwenden.

5. Termine und Übermittlung der Testergebnisse

Messzeiträume: Bitte beachten Sie die Angaben auf den Probenetiketten. Die Ergebnisse können jederzeit während des auf dem Probenetikett angegebenen Versuchszeitraums abgegeben werden.

Bitte übermitteln Sie Ihre Messergebnisse einschließlich der Angabe der verwendeten Analyseverfahren und des verwendeten Instrumentes elektronisch über die Web-Applikation TEQA 2 (<https://teqa-labv2.esfeqa.eu>) an ESFEQA. Kontaktieren Sie ESFEQA, wenn Sie Unterstützung bei der Registrierung oder Datenübermittlung in TEQA 2 benötigen.

Quantitative Ergebnisse werden im Allgemeinen mit einem Wert und einer Einheit berichtet. Der Teilnehmer bestimmt die Anzahl der Ziffern für die Ergebnisübermittlung. Ergebnisse, die z. B. als "unterhalb des Messbereichs" oder "< 0,02" angegeben werden, sind nicht gültig. Wenn das Analysensystem solche Ergebnisse anzeigt, sind sie wie folgt zu interpretieren: Für Ergebnisse innerhalb des Messbereichs und unterhalb der Quantifizierungsgrenze (LoQ) ist der erhaltene Wert zu melden. Bei Ergebnissen, die unter der Nachweisgrenze (LoD) liegen, sollte diese Grenze angegeben werden. Bei Proben, deren Analytenkonzentration über dem Messbereich liegt, kann die Probe verdünnt werden (sofern dies für bestimmte Anwendungen empfohlen wird), oder die obere Messbereichsgrenze kann als Ergebnis angegeben werden.

6. Einsendeschluss der Ergebnisse

Der Einsendeschluss für die Ergebnisse ist auf den Proben-etiketten angegeben.

7. Auswertung und Zertifikat

Die Ergebnisse werden durch ESfEQA ausgewertet.

Der individuelle Laborbericht und das Zertifikat können online unter <https://teqa-labv2.esfeqa.eu> abgerufen werden.